



Medien und Migration – über die Rolle der Medien, Gerüchte und erfolgreiche Beispiele

Unterrichtsfach	<p>Geschichte und Politische Bildung</p> <p>Lehrplan HAK/HAS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Medien (2. Jahrgang) <p>Lehrplan HTL:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien und ihre Auswirkungen auf die Politik; Analyse von Medienerzeugnissen und Erkennen der zugrundeliegenden Intentionen; Nutzung medialer Möglichkeiten der Partizipation (2. Jahrgang) <p>Lehrplan HLW:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moderne Demokratien am Beispiel Österreichs (2. Jahrgang)
Schulstufe	<ul style="list-style-type: none"> • 10. Schulstufe (2. Jg./Klasse)
Thema	<ul style="list-style-type: none"> • Medienkritik – Nutzung medialer Möglichkeiten der Partizipation
Fachliche Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Grundvokabular Migration
Sprachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Text verstehen können • ein Interview führen und zusammenfassen können • Inhalte eines Videos exzerpieren können • Grafiken interpretieren können
Zeitbedarf	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 1–2 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten (mit Nachbesprechung)
Material- & Medienbedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Internet (zumindest Smartphone plus Kopfhörer)
Methodisch-didaktische Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialformen: Lehrer/innen-Schüler/innen-Gespräch, Einzelarbeit, Partner/innenarbeit • Methodische Tools: Lückentext, Interviews, Scaffolding als Unterstützung bei der Grafik • Durchführung: <ul style="list-style-type: none"> - Mithilfe eines Lückentextes wird die zentrale Rolle der Medien thematisiert - Fragen zum eigenen Medienkonsum samt Interviews mit anderen sensibilisieren die SchülerInnen - Anhand eines selbst gewählten Beispiels von der Seite „Hoaxmap.org“ sollen Schüler/innen Falschmeldungen und recherchierte Fakten gegenüberstellen - Die Interpretation zweier Grafiken soll die Problematik von unterschiedlichen statistischen Darstellungen zeigen - Interviews von „watchado“ zeigen reale, erfolgreiche Beispiele für Migration



Medien und Migration – über die Rolle der Medien, Gerüchte und erfolgreiche Beispiele

Quellen

- http://www.integrationsfonds.at/fileadmin/content/Statistisches_Jahrbuch_migration_integration_2015_.pdf (Letzter Zugriff: 5.12.2017)
- Abb. a: © Demokratiezentrum Wien
- Abb. b: © ÖIF

Ersteller Stefan Lamprechter



Medien und Migration – über die Rolle der Medien, Gerüchte und erfolgreiche Beispiele

Aufgabe 1

Füllen Sie folgenden Lückentext zum Thema Medien aus. Die Wörter in der Box helfen Ihnen.

aufzudecken – Zensur – traditionellen Massenmedien – Gewalt – Facebook
– Informationen – Zeitungen – öffentliche Meinung – Demokratie – Diktaturen –
Bevölkerung – objektiv – Social Media (oder Soziale Netzwerke) – einzuschränken

Unter Medien versteht man alle Produkte, die dazu beitragen, _____ einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Unter den sogenannten _____ versteht man vor allem Fernsehen, Radio und _____.

Neue Medien werden jedoch immer wichtiger. Ein anderer Ausdruck dafür ist _____ mit Beispielen wie snapchat oder _____.

Die Medien haben somit sehr viel Einfluss auf die _____ und werden deshalb auch oft als vierte _____ im Staat bezeichnet (neben der Exekutive, Legislative und Judikatur). Gerade weil sie so viel Macht haben, versuchen vor allem _____, die Freiheit der Medien _____ und durch _____ unerwünschte und kritische Texte zu verbieten. Die Hauptaufgaben von Medien in einer _____ sind also die Kontrolle der Politiker und Politikerinnen, die _____ zu informieren und Missstände _____. Deshalb tragen sie auch eine sehr hohe Verantwortung und sollten möglichst immer _____ sein.

★ **Tip**: Unter Zensur versteht man die staatliche Kontrolle von Medien und deren Inhalten. Unerwünschte Informationen werden einfach gestrichen und dürfen dadurch nicht gedruckt werden.



Medien und Migration – über die Rolle der Medien, Gerüchte und erfolgreiche Beispiele

Aufgabe 2

Keine andere Zeit in der Geschichte der Menschheit war so stark von Medien geprägt wie unsere. Man kommt leichter an Informationen als je zuvor und man verbringt sehr viel Zeit mit Medienkonsum. Wie schaut dieser bei Ihnen aus?

Beantworten Sie folgende Fragen in ganzen Sätzen.

a) Wieviel Zeit verbringen Sie jeden Tag mit Medienkonsum?

b) Welche Medien nützen Sie am häufigsten?

c) Wenn Sie Medien konsumieren, tun Sie das hauptsächlich zur Informationsgewinnung, zur Kommunikation, zur Unterhaltung, ...?

d) Wie gehen Sie damit um, wenn Ihnen ein Artikel, ein Tweet oder ein Bild unglaubwürdig vorkommt?



Medien und Migration – über die Rolle der Medien, Gerüchte und erfolgreiche Beispiele

Aufgabe 3

Wir alle bekommen täglich Informationen von unterschiedlichsten Medien. Wie wir allerdings mit diesen Informationen umgehen, ob wir sie glauben oder auch hinterfragen, ist ganz unterschiedlich.

3a) Gehen Sie nun durch die Klasse und finden Sie drei Personen:

- Eine Person, die wesentlich weniger Medien konsumiert als Sie.
- Eine Person, die in etwa den gleichen Medienkonsum hat wie Sie.
- Eine Person, die deutlich mehr Medien konsumiert als Sie.

3b) Wenn Sie dies geschafft haben, interviewen Sie diese Personen. Stellen Sie Ihnen folgende Fragen zum Thema *Umgang mit Medien*, und notieren Sie die Antworten in ganzen Sätzen.

Sollten Sie nur zwei Personen finden, da Sie die Person sind, die am meisten/am wenigsten Medien konsumiert, so befragen Sie nur diese beiden.

1. Würden Sie auch mehrere Tage ohne Medienkonsum (z. B. Handy) auskommen?
2. Welchem Medium vertrauen Sie am meisten in Bezug auf den Wahrheitsgehalt der Informationen und warum?
3. Nehmen Sie auch aktiv an den Medien teil (posten Sie zum Beispiel Artikel, schreiben Leser/innenmeinungen oder liken auch politische Artikel)?

Interview – Person mit mehr Medienkonsum



Medien und Migration – über die Rolle der Medien, Gerüchte und erfolgreiche Beispiele

Interview – Person mit ca. dem gleichen Medienkonsum

Interview – Person mit weniger Medienkonsum

3c) Arbeiten Sie in Gruppen und diskutieren Sie die Ergebnisse Ihrer Interviews.
Präsentieren Sie die Ergebnisse in der Klasse.



Medien und Migration – über die Rolle der Medien, Gerüchte und erfolgreiche Beispiele

Aufgabe 4

Migration hat in den letzten Jahren eine sehr hohe Aufmerksamkeit in unseren Medien bekommen. Beginnend von den verschiedenen sozialen Plattformen (z. B. Facebook u. a.) über Zeitungen bis hin zum Fernsehen – das Thema Zuwanderung und Flüchtlinge war fast allgegenwärtig und oft auch mit negativen Schlagzeilen verbunden.

Es kommt manchmal vor, dass man allzu schnell ein Gerücht weitergibt, ohne es ausreichend zu überprüfen. Selbst Zeitungen und andere Massenmedien, allen voran aber auch die sozialen Medien, geben Meldungen über z. B. Übergriffe von Migrant/innen oft ungeprüft weiter. Denken Sie daran, wie oft sie einen Beitrag liken bzw. posten, ohne zu überprüfen, ob dieser auch stimmt.

4a) Besuchen Sie die Seite Hoaxmap.org und beantworten Sie folgende Fragen.

1) Beschreiben Sie, welche Ziele die Seite hat und wer dafür verantwortlich ist.

2) Wählen Sie eine der vielen „Fehlmeldungen“ auf der Karte aus und fassen Sie diese in wenigen Sätzen zusammen.

3) Fassen Sie die Widerlegung des „Gerüchts“ zusammen.



Medien und Migration – über die Rolle der Medien, Gerüchte und erfolgreiche Beispiele

4) Diskutieren Sie darüber, wie es zu solchen Gerüchten und Falschmeldungen kommen kann.

4b) Arbeiten Sie in Gruppen und diskutieren Sie, wie Sie mit Falschmeldungen umgehen.

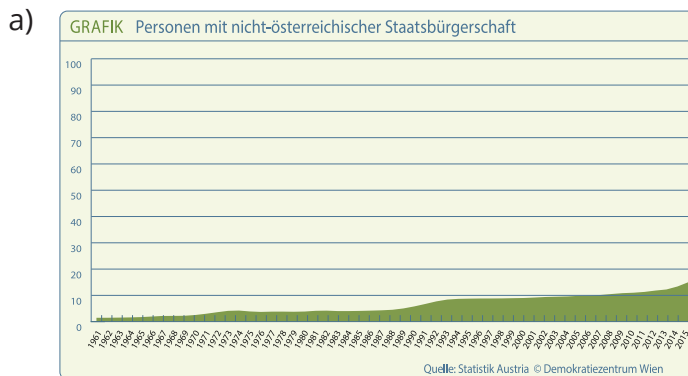


Medien und Migration – über die Rolle der Medien, Gerüchte und erfolgreiche Beispiele

Aufgabe 5

Beeinflussung passiert jedoch nicht nur durch „Gerüchte“ oder sogenannte „Fake News“ (= falsche Nachrichten). Beeinflussen können auch „wahre Nachrichten“. Wenn Zeitungen zum Beispiel bei einem Überfall die Nationalität erwähnen, wenn es sich um eine Migrantin/einen Migranten handelt aber bei einer Österreicherin/einem Österreicher keine Angabe zur Herkunft machen, bekommt man eine falsche Vorstellung über das Ausmaß der Vorfälle. Umgekehrt sollten nicht alle negativen Vorfälle, bei denen Migrant/innen eine Rolle spielen, verschwiegen werden. Medien haben also eine sehr sensible Aufgabe und sollten damit auch sehr sorgsam umgehen. Wie leicht beeinflusst werden kann, zeigen auch folgende Statistiken über die Entwicklung der Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft im Land.

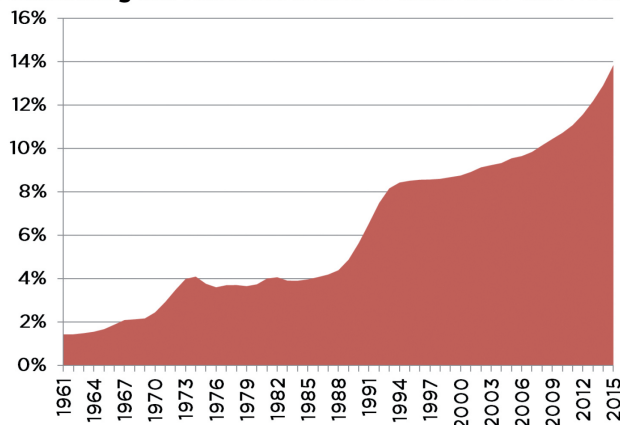
„Bad News“ sind für Medien oft „Good News“. Negative Schlagzeilen wie Überfälle, Vergewaltigungen und Mord erhöhen die Auflageraten von Zeitungen oder die Sendequote beim Fernsehen.



Informationen von Statistik Austria; <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/medienspolitik/172752/migration-integration-und-medien?p=all>

A Die Entwicklung Österreichs zum Einwanderungsland lässt sich besonders am AusländerInnenanteil erkennen, der in den letzten Jahrzehnten von rund 1 % auf fast 15 % gewachsen ist.

b) **Entwicklung des Ausländeranteils in Österreich 1961-2015**



Quelle: Statistik Austria; eigene Darstellung



Medien und Migration – über die Rolle der Medien, Gerüchte und erfolgreiche Beispiele

5a) Betrachten Sie die Grafiken und beschreiben Sie nacheinander den ersten Eindruck von Grafik a und dann von Grafik b.

1) Mein erster Eindruck war, dass es _____

2) Mein erster Eindruck war, dass es _____

5b) Vergleichen Sie nun die Zahlen von beiden Grafiken. Worin liegt der Unterschied zwischen den beiden Grafiken?

Beide Grafiken haben _____ gemeinsam.

Die einzigen beiden Unterschiede liegen in den _____

Hilfestellung:

die 5-Jahres-Schritte – die veränderte Dynamik – die Achse reicht von ... bis



Medien und Migration – über die Rolle der Medien, Gerüchte und erfolgreiche Beispiele

Aufgabe 6

Moderne Medien bieten aber auch viele Möglichkeiten einzelne Schicksale, positive Geschichten und erfolgreiche Wege von Migrant/innen und Flüchtlingen darzustellen. Eine dieser Webseiten, die speziell damit arbeiten, nennt sich:

<https://www.whatchado.com/de/channels/refugeestories>

Flüchtlinge werden interviewt und erzählen über ihren Werdegang und geben Tipps für Jugendliche in ihrem Alter.

6a) Wählen Sie drei Personen aus und hören Sie ihre Geschichte an. Beantworten Sie nun folgende Fragen in ganzen Sätzen.

1. In welcher Branche arbeitet diese Person und was ist das „coole“ an diesem Job?
2. Welches Ereignis war ausschlaggebend, dass diese Person geflüchtet ist? Versuchen Sie mittels Internetrecherche das Ereignis kurz zu beschreiben.
3. Welche Ratschläge werden Jugendlichen mitgegeben?

Name: _____



Medien und Migration – über die Rolle der Medien, Gerüchte und erfolgreiche Beispiele

Name: _____

Name: _____



Medien und Migration – über die Rolle der Medien, Gerüchte und erfolgreiche Beispiele

6b) Bonusaufgabe: Schreiben Sie selbst an der Geschichte von Migration nach Österreich mit. Sie kennen sicher eine Migrantin/einen Migranten in Österreich, die/der erfolgreich im Berufsleben steht. Machen Sie ein Interview mit denselben sieben Fragen und schicken Sie es an Whatchado.

Weiterführende Infos für die Lehrer/innen:

<http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/medienpolitik/172752/migration-integration-und-medien?p=all>



Medien und Migration – über die Rolle der Medien, Gerüchte und erfolgreiche Beispiele

Lösung – Aufgabe 1

Unter Medien versteht man alle Produkte, die dazu beitragen, Informationen einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Unter den sogenannten traditionellen Massenmedien versteht man vor allem Fernsehen, Radio und Zeitungen. Neue Medien werden jedoch immer wichtiger. Ein anderer Ausdruck dafür ist auch sozial Media mit Beispielen wie Facebook oder auch Twitter.

Die Medien haben somit sehr viel Einfluss auf die öffentliche Meinung und werden deshalb auch oft als vierte Gewalt im Staat bezeichnet (neben der Exekutive, Legislative und Judikatur). Gerade weil sie so viel Macht haben, versuchen vor allem Diktaturen, die Freiheit der Medien einzuschränken und durch Zensur unerwünschte und kritische Texte zu verbieten. Die Hauptaufgaben von Medien in einer Demokratie sind also die Kontrolle der Politiker und Politikerinnen, die Bevölkerung zu informieren und Missstände aufzudecken. Deshalb tragen sie auch eine sehr hohe Verantwortung und sollten möglichst immer objektiv sein.

Beispiellösung – Aufgabe 5

Beide Grafiken haben denselben Inhalt und dieselben Daten gemeinsam. Der einzige Unterschied liegt in der Darstellung. Bei der X-Achse wurden bei Darstellung b fünf-Jahres-Abschnitte gewählt – dies erzeugt mehr „Dynamik“ bei der Darstellung. Die Veränderungen wirken schneller und die Kurve wird automatisch steiler. Weiters wurde die Y-Achse nur bis 13 Prozent dargestellt bei Abbildung b – dies ermöglicht eine bessere Lesbarkeit der Daten – allerdings vermittelt sie wiederum auch eine ganz andere Dynamik. Die Veränderung wirkt dadurch wesentlich dramatischer als bei Abbildung a.